

**Kreuzweg-Impulse
zum Kreuzweg in Lippramsdorf**



Ostern 2021



Einführung

Jesus geht seinen Weg, seinen Weg bis zum Kreuz. Und wir sind eingeladen, mit ihm zu gehen. In diesem Jahr können wir das nicht in einer großen Gruppe tun. Aber auch allein oder mit wenigen lohnt sich dieser Gang. Es geht dabei nicht nur um Erinnerung an etwas Vergangenes. Auch heute haben viele Menschen Anteil an dem, was Jesus erleiden musste. Manches kennen wir vielleicht sogar aus unserem eigenen Leben. Schauen wir gemeinsam darauf, beten wir füreinander und gehen wir gemeinsam unseren Weg in der Hoffnung, dass am Ende nicht das Leiden und der Tod, sondern das Leben steht. Gehen wir gemeinsam in Richtung Ostern!

**Für das persönliche Gebet zwischen den Stationen eignen sich z.B. Gesätze des Schmerzhafte Rosenkranzes (GL [Gotteslob] 4.7), Passionslieder (GL 289-299, 768, 774-777) oder die Litanei vom Leiden Jesu (GL 563)*

Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

1. Station:

Jesus wird zum Tode verurteilt

(an der Kirche St. Lambertus)

Impuls

Da steht Jesus, in der Mitte, vor aller Augen, und doch ausgegrenzt. Verurteilt. Fallengelassen. Noch vor kurzem wurde er bejubelt, jetzt zieht er allen Zorn, allen Frust seiner Mitmenschen auf sich.

Im Urteilen und Beurteilen sind Menschen zu allen Zeiten schnell bereit gewesen, auch heute ist es nicht anders. Und besonders geschieht das, wenn Wut und Frust über eine Situation wachsen, die keiner allein zu verantworten hat. Doch es scheint manchmal zu helfen, einen Schuldigen zu haben, ihm alles zuschieben zu können. Jesus hat dieses Los getroffen. Wie steht es mit mir? Bin auch ich wütend und frustriert? Habe ich mir dafür einen Schuldigen gesucht und gefunden?

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle zurecht und zu Unrecht Beschuldigten. Lass keinen allein. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die tagtäglich Urteile fällen oder Menschen bewerten müssen. Lass sie gerecht und unvoreingenommen handeln. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

2. Station:

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern (Ecke St. Florian-Str./Mühlenweg)

Impuls

Jesus nimmt das Kreuz, dieses schwere Stück Holz. Und damit nimmt er doch so viel mehr auf seine Schultern. Viele Menschen haben etwas zu tragen. Oft auch nicht nur situativ und momentan, sondern langfristig, auf unabsehbare Zeit. Das kann eine eigene Erkrankung sein, die Verantwortung für einen anderen Menschen, der auf Pflege und Hilfe angewiesen ist, oder andere Herausforderungen, die ihr Leben verändern. Jesus trägt nicht nur ein Stück Holz, er trägt mit, an Erkrankungen und Verletzungen der Menschen, an der Verantwortung, die Menschen füreinander übernehmen und an all dem, was für uns auch zu Last werden kann.

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle, die bereit sind, eine Last zu tragen. Für alle Kranken, alle, die einen Angehörigen pflegen oder sich um einen Menschen kümmern, der Hilfe braucht. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Mach uns stark und gib uns Mut, wenn wir mit unserem Einsatz gefragt sind. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

3. Station:

Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

(Ecke Mühlenweg/Lembecker Str.)

Impuls

Er liegt am Boden, die Last scheint doch zu groß gewesen zu sein. Doch er steht wieder auf, er geht weiter. Kraft- und energielos, zusammengebrochen unter der Last, die man trägt, und doch in der Lage, wieder aufzustehen. Gelingt mir das? Was gibt mir Kraft dazu, gerade auch in dieser schwierigen Zeit, in der vieles langsam frustrierend und drückend wird? Was lässt mich weitergehen?

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle, die nicht mehr weiter machen können. Für Menschen, die frustriert oder mit großer Sorge auf ihre existenzielle Zukunft schauen. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Lass uns erkennen, wo wir Energie und Mut schöpfen können, für Zeiten, in denen nichts gelingen will. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter (Alte Mühle)

Impuls

Sie hat sich vieles vorstellen können, aber das nicht: Dass ihr Sohn anecken würde, dass er Gegner haben würde: Sicher! Aber diese Gewalt, dieses Leid! Sie trägt es mit, als Mutter kann sie es gar nicht anders.

Gebet

- Herr Jesus Christus, viele Eltern wollen ihre Kinder beschützen, auch im Erwachsenenleben, doch stoßen sie dabei auch an Grenzen. Für alle Eltern, die machtlos zuschauen müssen, wie ihre Kinder Anfeindungen und sogar Gewalt erfahren. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die stumm am Leid eines anderen Menschen mittragen. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

5. Station:
Simon von Zyrene hilft Jesus,
das Kreuz zu tragen
(Ecke Lembecker Str./Antoniusweg)

Impuls

Unfreiwillig vom Bildrand ins Zentrum des Geschehens gerückt: So fühlt sich Simon. Er kennt Jesus überhaupt nicht. Und jetzt ist er ihm näher als alle anderen der vielen Menschen, näher als seine Jünger und Freunde. Und trotzdem hilft er. Er trägt mit, ganz ohne sich dafür selbst entschieden zu haben. Er ist für Jesus in diesem Moment eine größere Stütze, als alle seine Freunde. Simon zeigt uns Solidarität, die weder auf den eigenen Vorteil noch auf die Beziehung schaut: Er wird für Jesus zum Bruder, indem er hilft. Bin auch ich zu solcher Solidarität bereit, bin ich bereit, zu helfen, auch wenn ich den Anderen gar nicht kenne, wenn ich von der ganzen Situation überhaupt nicht betroffen bin?

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle, die solidarisch sind und in ihrer Unterstützung weder auf eigene Vorteile noch auf eine enge Beziehung schauen. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

- Hilf uns, gerade in dieser Zeit, in der wir alle aufeinander angewiesen sind, einander im Blick zu behalten und uns als Gesellschaft als solidarisch zu erweisen. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

6. Station:

Veronika reicht Jesus das Schweiß Tuch

(Ecke Lembecker Str./Jahnstr.)

Impuls

Eingeprägt ist das Bild des gequälten Jesus in das Tuch der Veronika. Sie hatte Mitleid. Oft sprechen wir vom Mitleid, doch nicht immer empfinden wir dann auch wirklich in unserem Inneren so. Und die wenigsten Menschen in schwierigen Situationen wollen bemitleidet werden. Denn das offenbart oft eher ein Gefälle: Einer steht oben und schaut auf jemanden, der am Boden liegt. Veronikas Mitleid ist wirkliches Mit-Leid. Und wichtiger als der Abdruck eines Gesichtes auf einem Tuch, ist, wie sie sich vom Leid Jesu in ihrem Innersten berühren und prägen lässt. Mit wem habe ich Mitleid? Empfinde ich dabei wirklich Leid?

Gebet

- Herr Jesus Christus, hilf uns, uns vom Leid und Schmerz anderer wirklich berühren und prägen zu lassen. Lass uns aus diesem Geist heraus einander aufrichten. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die Hilfe nicht annehmen können, weil sie sich herabgesetzt fühlen. Lass sie wahrhaft geschwisterliche Solidarität erfahren. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt**



7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz (Jahnstraße – Feld)

Impuls

Zum zweiten Mal liegt Jesus am Boden. Die Hilfe, das Mitgefühl von Menschen, die ihm begegnet sind, hat ihm nicht genug Kraft geben können. Auch viele Menschen erleben mehr als einmal Rückschläge, Kraftlosigkeit und Enttäuschung. Und auch als Menschheit scheinen wir nicht dazuzulernen: Immer wieder erleben wir Hass, Krieg und Gewalt, trotz aller Erfahrungen.

Gebet

- Herr Jesus Christus, lass uns nicht vorschnell aufgeben, wenn wir uns für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen und doch immer wieder enttäuscht werden. Schenke uns Ausdauer und immer wieder neue Kraft. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle Diplomatinen und Diplomaten, sowie für alle, die sich in der Entwicklungshilfe engagieren. Segne ihr Bemühen in kleinen Schritten mit Erfolg. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

8. Station: **Jesus begegnet den weinenden Frauen** (Mühlenweg – Paßmann)

Impuls

Manchmal machen die eigenen Gefühle und die eigene Situation blind. Jesus empfindet, trotz seiner Situation, kein Selbstmitleid. Er nimmt Anteil am Schicksal, an der Zukunft, der weinenden Frauen, die Anteil an seinem Leid nehmen. Was löst in dieser Pandemiezeit Gefühle in mir aus? Eher meine eigene Situation? Spielt die Perspektive von anderen eine Rolle in meinen Urteilen?

Gebet

- Herr Jesus Christus, lass uns, auch in schwierigen Situationen, nicht blind werden für die Situation anderer. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die sich schwertun, ihre Gefühle zu zeigen. Lass ihre Not nicht übersehen werden. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

**9. Station:
Jesus fällt zum dritten Mal
unter dem Kreuz**

(Ecke Mühlenweg/Erzb.-Buddenbrock-Str.)

Impuls

Es geht nicht mehr weiter. Absolute Ohnmacht. Alle Kraft ist verbraucht. Jesus ist am Ende. Ein schreckliches Gefühl, dass auch Menschen mit einem Burn-Out, Depressionen oder anderen Krankheiten und in Krisen kennen. Hier kann man sich nicht mehr selber helfen. Und doch ist es kein Scheitern. Wir Menschen sind keine Einzelkämpfer, wir sind aufeinander angewiesen.

Gebet

- Herr Jesus Christus, hilf uns, Hilfe anzunehmen, wo wir sie brauchen. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die in Krisen stecken oder an Depressionen oder einem Burn-Out leiden. Lass sie Verständnis, Unterstützung und Heilung finden. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

10. Station: **Jesus wird seiner Kleider beraubt** (Mühlenweg – Feld)

Impuls

Mit seinen Kleidern wird Jesus auch seiner letzten Würde beraubt. Ausgezogen, nackt, ist er allen Blicken ausgesetzt. In unserem digitalen Zeitalter ist dies eine Erfahrung, die viele, insbesondere auch junge Menschen, leider zunehmend machen. Intimes wird vor einer großen Öffentlichkeit ausgebreitet, es wird gemobbt und gelästert, bis manchmal Menschen nicht mal mehr ein Fünkchen Würde zugestanden wird.

Gebet

- Herr Jesus Christus, du weißt, was es heißt nackt und würdelos allen Blicken ausgesetzt zu sein. Für alle, die Opfer von Mobbing und Cyber-Mobbing geworden sind. Lass sie Unterstützung finden und zeige ihnen, dass sie eine Würde besitzen, die ihnen kein Mensch nehmen kann. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die im Internet Hass und Gewalt säen. Lass sie umkehren und stattdessen Respekt in unserer Gesellschaft wachsen. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

11. Station: Jesus wird an Kreuz genagelt (hinter dem Tennisplatz)

Impuls

Jesu Kreuzweg ist zu Ende. Angenagelt und ausgestreckt zwischen Himmel und Erde hängt er am Kreuz. Man denkt an den Satz: „Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen.“ (Joh 12,32). Der gekreuzigte Jesus wird zum Knotenpunkt: Er verbindet sich mit allen leidenden Menschen, mit allen, die wie er selbst, Gewalt erleiden mussten und müssen. Er verbindet uns miteinander und mit Gott, indem er uns als Kinder Gottes und als Geschwister offenbart. Gott und Mensch, Du und Ich, treffen sich in ihm.

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle, die gefoltert und zum Tode verurteilt werden, für alle, die unschuldig verfolgt werden und Gewalt erleiden. Steh du ihnen bei. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die angesichts von Leid und Tod nach dem Sinn fragen und ihn nicht finden können. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

12. Station:

Jesus stirbt am Kreuz

(bei Rawert)

Impuls

Jesus stirbt, alles scheint vorbei, er scheint von Gott verlassen worden zu sein. Vielen macht dieser Moment, diese Perspektive, Angst. Auch Jesus hatte Angst, er hat sein Leben nicht leichtfertig weggegeben, als würde das Sterben ihn völlig unbekümmert lassen. Er stirbt öffentlich und doch alleingelassen von vielen Freunden. Alleine sterben zu müssen, ist auch in dieser Pandemie eine Horrorszenario für viele auf der ganzen Welt geworden. Jesus kennt diese Angst, er ist dort gegenwärtig, wo Menschen diese Angst spüren.

Gebet

- Herr Jesus Christus, mache Mut, wo Menschen Angst vor dem Sterben haben. Lass keinen allein, der sich auf seinen letzten Weg macht. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Sterbende begleiten. Lass sie einfühlsame Wegbegleiter sein. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

13. Station:
Jesus wird vom Kreuz abgenommen
und in den Schoß seiner Mutter gelegt
(Pastoratsweg)

Impuls

Die schlimmste Erfahrung, die Eltern machen können: Das eigene Kind betrauern zu müssen. Marias Kreuzweg geht weiter, auch nachdem sie Jesus bis zum Tod begleitet und sein Leid mitgetragen hat.

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle trauernden Eltern. Lass sie in ihrem Schmerz nicht allein. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für alle, die nicht aus ihrer Trauer finden können. Lass sie ins Leben zurückfinden. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

14. Station: **Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt** (früher am Parkplatz an der Kirche)

Impuls

Es scheint endgültig. Jesus wird begraben, das Grab verschlossen. Ein Denkmal seines Todes und scheinbaren Scheiterns. Doch es soll zum Denkmal seines Lebens werden, ein Grab, das bis heute von vielen Menschen besucht ist, weil es leer ist. Für uns Christen sind deshalb Gräber immer mehr als Orte der Trauer und Denkmäler des Todes. Sie werden zu Hoffnungsorten, weil Jesu Weg uns zeigt, dass Gräber uns nicht festhalten können, dass Gott uns letztlich zum Leben berufen hat.

Gebet

- Herr Jesus Christus, wir beten für alle, die Trauernde begleiten und sich um sie kümmern. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**
- Für unsere Verstorbenen. Schenke ihnen das ewige Leben. **Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.**

Abschluss

Herr Jesus Christus, Sieger über Sünde und Tod, du hast uns auf dem Kreuzweg durch die Geheimnisse deines Leidens und deiner Auferstehung gestärkt und aufgerichtet. Begleite uns alle Tage auf unserem Lebensweg und führe uns an das Ziel aller Pilgerschaft. Der du mit Gott, dem Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst in Ewigkeit. (GL 684.6)

Es segne uns der gute Gott + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

